

Anmeldung

Name, Vorname

Haben Sie schon an einem Seminar des Lokaljournalistenprogramms der bpb teilgenommen? Ja Nein

Privatadresse

Wenn ja, wann und welches Seminar?

Zeitung/Lokalredaktion/Funktion

Sind Sie festangestellter/r Redakteur/in oder freier/r Journalist/in?

Anschrift

Wie viele Jahre im Beruf?

Telefon

Fax

(zureichendes bitte ankreuzen)

Arbeitsgebiet

E-Mail

Organisation

Veranstalter

Bundeszentrale für politische Bildung / bpb
Fachbereich Multimedia/Journalistenprogramm
und deren Projektteam Lokaljournalisten (PLJ)

Seminarleitung

Gabi Pfeiffer,
freie Journalistin, Fürth

Jürgen Haar,
Chefredakteur der Sindelfinger Zeitung/
Böblinger Zeitung

Arbeitsgruppenleitung

Julia Dührkop,
stellvertretende Leiterin der Stadredaktion
Delmenhorst, Delmenhorster Kreisblatt

Heike Groll,
leitende Redakteurin in der Chefredaktion für die
Tageszeitungen der Mediengruppe Oberfranken (u.a.
Fränkischer Tag...)

Johannes Dörries,
Redakteur Mitteldeutsche Zeitung, Ressort Sachsen-
Anhalt/Wirtschaft

Kirsten Reuschenbach,
Redakteurin bei der mssw Print-Medien Service
Südwest GmbH in Ludwigshafen

Tagungsreader

Robert Domes,
freier Journalist, Irsee

Zielgruppe

Das Modellseminar richtet sich an Redakteurinnen
und Redakteure sowie an Feste Freie Journalistinnen
und Journalisten von Tageszeitungen.

Konzept

Bei diesem Seminar der Bundeszentrale für politische
Bildung / bpb handelt es sich um ein Modellseminar

mit Gästen. Sie bieten einen viertägigen Erfahrungsaustausch
mit Lokalredakteurinnen und Lokalredakteuren von Tages-
zeitungen. Die Journalistinnen und Journalisten erarbeiten in
den Seminaren praxisnahe Konzepte. Die Modellseminare
sind ein wichtiger Bestandteil des Lokaljournalistenprogramms
der bpb.

Kosten

Die Seminargebühr beträgt 120 Euro und ist am Anreisetag zu
bezahlen. Die Verpflegungs- und Übernachtungskosten
übernimmt der Veranstalter. Fahrtkosten werden nicht erstattet.

www.drehscheibe.org

Unter www.drehscheibe.org/weblog wird das Team über
die Themen und Ergebnisse des Modellseminars live berich-
ten. Es gibt eine kleine Einführung ins Bloggen, denn auch
die Teilnehmenden sind eingeladen, ihre Erkenntnisse für die
Kolleginnen und Kollegen in den Heimatredaktionen fest-
zuhalten. Besonders für die Berichte aus den Arbeitsgruppen
werden noch Schreiberinnen und Schreiber gesucht.

Tagungsort

Haus Sankt Ulrich
Kappelberg 1
86150 Augsburg
Telefon: +49 (0)821 3152-201
Telefax: +49 (0)821 3152-451
<http://www.haus-sankt-ulrich.de>

Tagungsorganisation

Gabriele Bommel
Bundeszentrale für politische Bildung
FBE – Multimedia/Journalistenprogramm
Adenauerallee 86, 53113 Bonn
Tel.: +49 (0)228 99515-552
Fax: +49 (0)228 99515-405
E-mail: bommel@bpb.de

Noch Fragen zum Seminarinhalt?

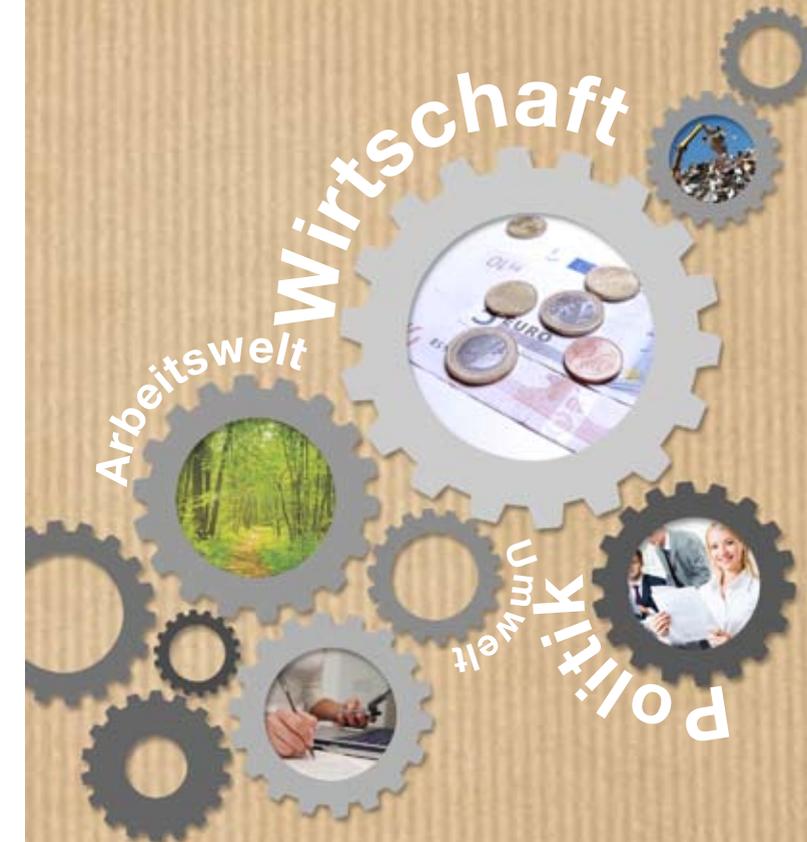
Berthold L. Flöper
E-Mail: floeper@bpb.de
www.bpb.de/lokaljournalistenprogramm
www.drehscheibe.org

Gut investiert – Wirtschaft im Lokalen

Modellseminar

für Lokaljournalistinnen und Lokaljournalisten
von Tageszeitungen

24. bis 28. September 2012
in Augsburg



Wirtschaft geht jeden an. Als Kunde und als Konsument, als Arbeitnehmer oder Arbeitgeber, als Aktionär und in vielen anderen Rollen. Das Themenspektrum reicht vom Einkaufswagen über Unternehmensporträts bis zu den Skandalen der Global Player. Das Interesse der Leser an Wirtschaftsgeschichten wächst. Doch sind 40 Prozent von ihnen unzufrieden mit der Aufbereitung in ihrer Zeitung, und mehr als die Hälfte möchte mehr erfahren über die Beziehungen zwischen Wirtschaft und Politik, die Entwicklung der Arbeitswelt und mögliche Konsequenzen für die Umwelt.

Wirtschaft muss deshalb mehr sein als Märkte, Motoren und Moneten – gerade in der Tageszeitung. Sie ist spannend wie kaum ein anderes Thema und verdient journalistisches Können. Lokalredakteure und -redakteurinnen also, die solide informieren und komplexe Zusammenhänge aufzeigen, die die Ökonomie verständlich erklären und ihre Auswirkungen auf das tägliche Leben und unsere Gesellschaft beleuchten.

Das Modellseminar „Gut investiert – Wirtschaft im Lokalen“ ist deshalb genau richtig für Journalisten, die den Wert der Wirtschaft für ihre Zeitung erkennen und

- neue Serienideen suchen
- statt trockener Bilanzen lieber lebendige Alltagsgeschichten erzählen
- ihre Recherche sicher auf eine breite Basis stellen möchten
- mit der Darstellung überzeugen und in der Form überraschen wollen
- ihr Blatt künftig um Tests und Verbrauchertemen bereichern werden.

Während der Seminarwoche vermitteln Wissenschaftler, Experten und Praktiker in Vorträgen und Diskussionsrunden die theoretischen Grundlagen. Daneben erstellen die Arbeitsgruppen – ganz praktisch – Themen für die Redaktion. Sie denken dabei immer die multimediale Umsetzung mit.

AG 1 Start Up: Neue Wirtschaftsthemen finden

In der Nordsee gefischt, in Marokko gepult: Krabben haben eine halbe Weltreise hinter sich, ehe sie im Kühlregal zum Verkauf angeboten werden. Das ist nur ein Beispiel für die globalisierte Wirtschaft vor der Haustür. Um innovativ und kreativ mit Wirtschaftsthemen umzugehen, findet diese Arbeitsgruppe neue Ideen abseits der standardisierten Berichterstattung. Querdenken soll das Themenspektrum besser ausschöpfen und mehr Vielfalt in den Darstellungsformen anregen. Die Gruppe erarbeitet eine Agenda für Porträts, Interviews und Serien. Das Ziel: Stoff für ein ganzes Jahr.

AG 2 New Deal: Börsen, Bilanzen, Berichte besser gemacht

Bilanz-PK, Konjunkturprognosen, der monatliche Arbeitsmarktbericht – die Wirtschaftsseiten der Lokalzeitungen sind voll mit solchen Routinethemen. Und die meisten Berichte lesen sich genauso: staubtrocken, gespickt mit Fachbegriffen und garantiert zum Gähnen. In der Arbeitsgruppe entwickeln wir einen Katalog an Ideen, wie man aus Standardthemen herausholt, was Leser und User wirklich wissen müssen. An praktischen Beispielen wie einem Geschäftsbericht oder der Arbeitslosenstatistik erarbeiten wir Ansätze, wie man sie alternativ aufbereiten und so das richtige Leben hinter nüchternen Fakten entdecken kann.

AG 3 Facts and figures: Quellen, Recherche, Darstellungsformen

Nach Finanzkrise, Börsencrash und Rettungspaketen sind Wirtschaftsthemen in der Zeitung wichtiger denn je. Die Leser wollen mehr erfahren über die Verflechtungen von Politik und Wirtschaft, über die Auswirkungen von Insolvenzen und Unternehmensentscheidungen. Wie kommt man ran an die Entscheider, wo finden Journalisten Quellen und Daten,

welche Darstellungsformen sind die besten und wann eignet sich eine Grafik? In dieser Arbeitsgruppe geht es um das Einmaleins des Wirtschaftsjournalismus und um die inhaltliche und visuelle Aufbereitung von Themen.

AG 4 Service-Center: Tests und Verbrauchertemen

Die beste Imbissbude in der Stadt, die günstigste Tankstelle oder die neuen Bahnverbindungen. Leser erwarten von einer guten lokalen Wirtschaftsberichterstattung Rat und Orientierung. Wie gelingt Journalisten eine harte, aber unbeeinflusste Recherche und die glaubwürdige Argumentation? Im Mittelpunkt der Gruppenarbeit steht die Frage, wie Konsum-Themen transparent und für die Verbraucher verständlich und nutzbringend transportiert werden können. Die Gruppe erarbeitet das Grundgerüst für einen Test.

**Anmeldung**

Unter Fax: +49 (0)228 9910515-6690

Ute Alef
Bundeszentrale für politische Bildung
Fachbereich Veranstaltungen
Adenauerallee 86, 53113 Bonn
Tel.: +49 (0)228 99515-288
E-Mail: veranstaltungsservice@bpb.de

**Bewerbung zum Modellseminar
Gut investiert – Wirtschaft im Lokalen
24. bis 28. September in Augsburg**

Ich melde mich hiermit verbindlich zur o. a. Fortbildungsveranstaltung an. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Anwesenheit während der gesamten Dauer der Veranstaltung. Mit den Teilnahmebedingungen erkläre ich mich einverstanden. Die Teilnahme ist erst mit der schriftlichen Bestätigung der Bundeszentrale für politische Bildung (Journalistenprogramm) gesichert. Die Kosten für Übernachtung und Verpflegung übernimmt die bpb. Die Tagungsgebühr beträgt 120 Euro. Unvollständig ausgefüllte Anmeldebögen kommen nicht ins Auswahlverfahren.

Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten ausschließlich

innerhalb der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb verwendet werden. Wir versichern Ihnen, dass die Angaben ausschließlich im Rahmen der Aufgaben der Bundeszentrale für politische Bildung und keinesfalls für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Ich bin damit einverstanden, dass eventuell anstehende Stornokosten in Höhe von 120 Euro bei einer Absage nach dem 01.09.2012 trotz verbindlicher Anmeldung – außer im Falle nachgewiesener Erkrankung – von mir übernommen werden müssen. Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit diesen Bedingungen einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift

